

Team Advantage: Viel los bei den Etappenverantwortlichen

Am nächsten Sonntag steht der nächste Etappenwechsel an und die Zugerberg Finanz Trophy zieht in die Zuger Highlands. Fürs Team Advantage endet damit eine ereignisreiche Wettkampfphase.

Das Team Advantage betreut die Etappe von Zug auf den Zugerberg seit 2021. Während diesen vier Wochen finden jeweils zwei Zuger Sport-Highlights statt: der Zytturm Triathlon und die Zugerberg Finanz Classic. Vor allem der Triathlon ist im Jahresprogramm des Ausdauersportvereins fett markiert. Fast die Hälfte der rund 100 Mitglieder war am Wochenende vom 3./4. Juni am Start, ob als Teil einer Staffel oder als Einzelsportlerin und Einzelsportler. Viele von ihnen waren erfolgreich und das Team freute sich am Sonntagmittag über vier Kategoriensiege und neun Podestplätze. Zu den Kategoriensiegern gehört auch Reto Benz, der Initiator und Projektleiter der Zugerberg Finanz Trophy. Nach kurzer Erholungszeit stand am Mittwoch, 7. Juni, dem «Global Running Day», ein siebenköpfiges Team-Advantage-Grüppchen an der Startlinie der Zugerberg Finanz Classic. Wer sich am Sonntag bereits auspowerte, litt auf den auf den 6,6 Kilometer und 540 Höhenmeter von Zug auf den Zugerberg entsprechend.

Über den Gubel

Auf die beiden Events folgte am letzten Montag der gemeinsame Trainingslauf auf «ihrer» Etappe von Zug via Verenakapelle auf den Zuger-



Auch an der Zugerberg Finanz Classic war das Team Advantage mit sieben Mitgliedern am Start.

Foto: zvg

berg. «Selbstverständlich stehen die «richtigen» Wettkämpfe im Zentrum. Umso mehr freue ich mich, dass wir auch noch ein gemeinsames Lauftraining auf der Trophy absolvieren», so die Etappenverantwortliche Sara Hübscher.

Ab Montag, 19. Juni, gastiert die Trophy in den Zuger Highlands. Bis am Sonntag, 16. Juli, stehen die Zeitmessgeräte in Menzingen. Der Start befindet sich beim Hof Hasental. Die kurze Strecke zieht eine gemütliche Schlaufe von 3,6 Kilometer mit 60 Höhenmetern. Auf der mittleren erwartet einen die knackige Steigung hoch zum Gubel. Das sind 8,1 Kilo-

meter und 170 Höhenmeter und bei der langen läuft man bis nach Fintersee und zurück ebenfalls über den Gubel, was 14 Kilometer und 260 Höhenmeter gibt.

Die Bergstrecke startet ebenfalls im Hasental und endet nach 3,4 km und 210 Höhenmetern auf dem Chnollen. Karl Rölli, Etappenverantwortlicher und Mitglied beim Veloclub Menzingen, beschreibt «seine» Etappe als abwechslungsreich und als einen «landschaftlichen Genuss mit Weitblick».

PD